

Hamburg, den 08.12.2022

Einladung

zur fiktiven Sitzung der Hamburgischen Bürgerschaft
im Planspiel Jugend im Parlament Donnerstag, 08.12.2022, 14:30 Uhr

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

II. Anträge

1. der Die 13. Musketiere zu **Arbeit für Kinder / Jugendliche**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
2. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Gehaltserhöhung von sozialen Arbeits- und Pflegekräften**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
3. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Kulturtag in den Hamburger Schulen**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
4. der Die 13. Musketiere zu **Schulsport**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
5. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Verbot von menschenfeindlicher Architektur**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
6. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Mehr Fußballplätze in Hamburg**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
7. der Die 13. Musketiere zu **Fächer ändern**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss

8. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Gewaltprävention**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
9. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Kostenfreies Essen in der Schule, das frisch zubereitet wird**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
10. der Die 13. Musketiere zu **Flüchtlingshilfe**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
11. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Mehr Sozialwohnungen (auch häufiger an Obdachlose vergeben)**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
12. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Schulen sollen schöner werden**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
13. der Die 13. Musketiere zu **Sozialhilfe für Obdachlose**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
14. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Lehrplan besser an Interessen anpassen**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
15. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Mehr Unterrichtsfächer die auf das Leben nach der Schule vorbereiten**
Familien-, Kinder-, Jugendausschuss
16. der Die 13. Musketiere zu **Umweltverschmutzung**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
17. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Energiespargesetz**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
18. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Mehr Einsatz von Bussen mit Wasserstoff**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
19. der Die 13. Musketiere zu **Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
20. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **LNG-Terminals in Hamburg stoppen!**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss

21. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Ganz Hamburg soll rauchfrei werden**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
22. der Die 13. Musketiere zu **Autos mit Euro 4-Standard**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
23. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Verbot von Fleisch aus Massentierhaltung**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
24. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Müllsammelaktionen**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
25. der Die 13. Musketiere zu **Mehr elektrische Autos fürs Klima**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
26. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Grüne Stadt**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
27. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Keine Bäume in der Natur fällen.**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
28. der Die 13. Musketiere zu **Mehr Mülltonnen**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
29. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Individualverkehr**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
30. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Recycling von Vapes**
Umwelt-, Klima- und Energieausschuss
31. der Die 13. Musketiere zu **Straßenbahn**
Verkehrsausschuss
32. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **9-Euro-Ticket oder ähnliches beibehalten**
Verkehrsausschuss
33. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Mehr Schulbusse**
Verkehrsausschuss
34. der Die 13. Musketiere zu **Weniger Kraftstoffautos**
Verkehrsausschuss

35. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Mehr Hygiene an Bahnhöfen**
Verkehrsausschuss
36. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Weniger Verkehr mit PKW
und LKW**
Verkehrsausschuss
37. der Die 13. Musketiere zu **Führerschein ab 16 (Auto)**
Verkehrsausschuss
38. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Verkehrsentlastung**
Verkehrsausschuss
39. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **S-Bahn Störungen
vermeiden**
Verkehrsausschuss
40. der Die 13. Musketiere zu **Baustellen in HH**
Verkehrsausschuss
41. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Ausbau des öffentlichen
Nahverkehrs**
Verkehrsausschuss
42. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Kürzere Ampelphasen**
Verkehrsausschuss
43. der Die 13. Musketiere zu **HVV kostenlos für Schülerinnen**
Verkehrsausschuss
44. der PWG - Partei Wilhelm Gymnasium zu **Barrierefreiheit**
Verkehrsausschuss
45. der SGH - Schulische Gruppe Hamburg zu **Bessere Fahrradwege und
Gehwege**
Verkehrsausschuss

TOP 1

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Arbeit für Kinder / Jugendliche

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Jugendliche ernstgenommen werden, damit auch Kinder mit z.B. 14 Jahren ihr eigenes Geld verdienen/erarbeiten können. Damit würden wir auch einen Fortschritt in der Gesellschaft machen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Das Thema ist wichtig, weil meist den Menschen erst ab dem 16. - 17. Lebensjahr gezeigt wird, was es heißt, sein Geld zu verdienen. Das ist ein Problem in der Gesellschaft, das wir ändern wollen.

Amin

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 2

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Gehaltserhöhung von sozialen Arbeits- und Pflegekräften

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Auszahlung von Gehältern an soziale Arbeits- und Pflegekräfte höher ausfällt als zuvor.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Dies sollte möglichst schnell beschlossen werden, denn wenn diese Berufe nicht möglichst schnell attraktiver für Arbeitssuchende werden. Dann könnte der Mangel an Arbeitskräften besonders in diesem Berufsfeld noch größer werden.

Efeosa

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **31** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 3

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Kulturtag in den Hamburger Schulen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es jedes Jahr in allen Hamburger Schulen einen Kulturtag gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die SchülerInnen der Hamburger Schule lernen so die verschiedenen Kulturen kennen. Damit lernen sie den respektvollen Umgang mit den Kulturen und verstehen die andere Kultur.

Heyfa, Benny & Luisa

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **23** Ja | **6** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 4

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Schulsport

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Schulen einen Sport Verein eröffnen und Turniere veranstalten sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Diesen Antrag stellen wir, weil zwei Drittel der Bevölkerung übergewichtig ist und ein Schulverein (Sport Verein in der Schule) das Miteinander stärkt.

Jayjay & Amin

Abstimmung im Ausschuss: **1** Ja | **10** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 5

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Verbot von menschenfeindlicher Architektur

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass menschenfeindliche Architektur, also die Art von Architektur, die bspw. das Nächtigen auf öffentlichen Bänken verhindern soll, mit sofortiger Wirkung verboten wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Diese Regelung soll an öffentlichen Plätzen gelten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, da wir es nicht für moralisch vertretbar halten, Obdachlosen Schlafmöglichkeiten zu verwehren, die wesentlich komfortabler sind als der Boden.

Filiberto

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 6

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Mehr Fußballplätze in Hamburg

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Fußballplätze in Hamburg erbaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Viele Kinder aus Hamburg denken es gäbe zu wenige Fußballplätze und wünschen sich das mehr erbaut werden um auch privat auf Plätzen trainieren zu können.

Benny, Hayfa & Luisa

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen**

TOP 7

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Fächer ändern

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Fächer geändert werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 15 und TOP 14. Ergänzung: Der Lehrplan soll mehr auf das zukünftige Leben vorbereiten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir wünschen uns, dass Fächer geändert werden sollen. Da man manche dieser Fächer im weiteren Leben nicht benötigt, wie z.B. Kunst, Musik, Klassenlehrerunterricht. Wenn Schüler diese Fächer wollen, kann die Schule Kurse machen, aber die freiwillig sind.

Maya & Medine

Abstimmung im Ausschuss: **11** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **27** Ja | **3** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 8

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Gewaltprävention

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Präventionen für Schüler und Schülerinnen eingeführt werden um (sexualisierte) Gewalt vorzubeugen. Dieses soll in Form von einem verpflichtenden Präventionstag, z.B in der 9. Klasse, eingeführt werden, bei welchem den Schülern und Schülerinnen verdeutlicht wird, dass das gewalttätige Handeln gegen den Willen einer Person falsch ist. Und es sollen Wege erläutert werden, wie man als Täter oder Betroffener eine solche Situation vermeiden kann, bzw. wie man dagegen vorgehen kann.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag um Schüler und Schülerinnen schon in jungen Jahren ein richtiges Verhalten an Tag zu legen, wie sie sich zu Verhalten haben falls sie in eine solche Situation geraten. Dies ist wichtig, da es viele Personen gibt die sich so etwas über sich hergehen lassen. Oder das es Personen gibt die ein solches Verhalten nicht als falsch ansehen.

Linus

Abstimmung im Ausschuss: **10** Ja | **0** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 9

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Kostenfreies Essen in der Schule, das frisch zubereitet wird

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass das Essen in den Schulen kostenlos und frisch zubereitet wird.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: "kostenlos" durch "günstiger" ersetzen.

In der Bürgerschaft: Gesundes Essen, Eltern bezahlen jährlich oder monatlich das Essen im Vorhinein. Unterstützung einkommensschwacher Familien durch Staat.

Begründung

Nicht alle Eltern haben immer genügend Geld, um sich das Essen zu kaufen. Das Essen an den Schulen wird immer teurer und die Portionen immer kleiner. In dem Falle, dass die Schule oder der Staat es für die Schüler nicht finanzieren kann, sollten die Preise für das Essen sinken, weil das Essen für den Portionspreis viel zu teuer ist. Die Eltern gehen arbeiten und haben sowieso nicht die Wahl ihre Kinder zuhause zu lassen, weil die Schulkinder eine Schulpflicht haben. Und in den meisten ist Ganztags. Irgendwie müssen sie ja auch etwas nach einem ganzen Schultag essen und zur Mittagszeit sind die Schüler in der Schule.

Luisa, Benny, Hayfa

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **29** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 10

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Flüchtlingshilfe

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Flüchtlinge in Unterkünfte z.B. Häuser untergebracht werden und nicht jahrelang in Container wohnen müssen. Zudem soll die Einbürgerung für Geflüchtete schneller möglich sein.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Der Aspekt der Einbürgerung wird rausgenommen.

In der Bürgerschaft: Bundesratsinitiative für Einbürgerung.

Begründung

Geflüchtete haben auch das Recht, menschenwürdig untergebracht zu sein, in Häuser ist das besser möglich als in Containern. Durch eine schnellere Einbürgerung würden den Geflüchteten eher eine Zukunftsperspektive aufgezeigt.

Medine, Maya

Abstimmung im Ausschuss: **0** Ja | **3** Nein | **8** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **27** Ja | **1** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 11

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Mehr Sozialwohnungen (auch häufiger an Obdachlose vergeben)

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass neue Sozialwohnungen gebaut werden sollen. Zudem sollen Sozialwohnungen auch häufiger an Obdachlose vergeben werden. Die Bedingung, um als Obdachloser eine solche Wohnung in Anspruch nehmen zu können, wäre, dass man regelmäßig nachweisen muss, dass man sich zumindest um einen Job bemüht.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 13; Ergänzung: Beratungsmöglichkeiten ausbauen und bestehende Angebote bekannt machen.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, da wir der Meinung sind, dass dringend etwas unternommen werden muss, um die Obdachlosigkeit in Hamburg zu verringern. Die oben genannte Bedingung soll dazu dienen, dass Obdachlose, die die Hoffnung auf ein normales Leben vielleicht schon aufgegeben haben, sich weiterhin bemühen.

Filiberto

Abstimmung im Ausschuss: **9** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **25** Ja | **0** Nein | **6** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 12

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Schulen sollen schöner werden

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Schulen schöner werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Nicht in allen Schulen gibt es saubere Toiletten. In altmodischen Schulen sind die Toiletten schmutzig und stinken. Niemand möchte auf Toiletten gehen, die nicht sauber sind. Manche Schulen sind nicht renoviert und viele Sachen funktionieren nicht. Zum Beispiel ist in unserer Schule (Stadtteilschule) die Tür der Mensa beschädigt und geht schwer auf. Die Toilettenrohre der Turnhalle sind kaputt und geben einen unangenehmen Geruch von sich.

Hayfa, Luisa, Benny

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: Ja | Nein | Enthaltungen ||

TOP 13

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Sozialhilfe für Obdachlose

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Obdachlose mehr Sozialhilfe bekommen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 11.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir wünschen uns, dass es mehr Obdachlosenheime gibt. Und das Obdachlose mehr bei der Jobsuche geholfen wird. Daher, dass sie kein Geld haben, können sie sich keine Wohnung und kein Essen leisten.

Medine, Maya

TOP 14

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Lehrplan besser an Interessen anpassen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man mit der Anpassung des Lehrplans mehr auf die persönlichen Vorstellungen der Zukunft vorbereitet wird. Unserer Meinung nach wird damit nämlich zu spät angefangen. Hauptfächer, die essenziell für das komplette, weitere Berufsleben sind, sollten natürlich länger beibehalten werden. Allerdings sollte man, angelehnt an die Pflichtwahl eines „Profils“ in der gymnasialen Oberstufe, auch schon in der Sekundarstufe 1 Fächer, für die man keine Begabung hat, abwählen können und dafür selber Fächer wählen können, die einem Spaß machen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 7 und 15.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Und ist wichtig, dass wir auf unsere Interessen vorbereitet werden. Sich Stress zu machen, weil man wegen einer Klausur für ein Fach lernen muss, das nicht den eigenen Interessen entspricht, stufen wir nicht als sinnvoll ein. Die Schule macht viel mehr Spaß, wenn man Dinge lernt, die einem für seinen Traum der Zukunft weiterhelfen und nicht solche, die man dafür gar nicht braucht. Als Beispiel: Ein Oberstufenschüler, der eine Begabung für Physik hat, wählt nun das Profil Physik, da ihn das auf seine Zukunft vorbereitet. In Kunst kriegt er aber eine schlechte Note für ein Bild, da er dafür keine Begabung hat oder es ihn nicht interessiert. Er will nämlich Physik studieren. Trotzdem muss er momentan noch weiter Kunst belegen und verschlechtert damit seine Zeugnisse. So etwas wollen wir vermeiden, indem man mehr Fächer früher abwählen/sich spezialisieren kann.

Fritz

TOP 15

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Familien, Kinder und Jugend**

Mehr Unterrichtsfächer die auf das Leben nach der Schule vorbereiten

Beschlussvorschlag

Der Rat möge beschließen, dass mehr Unterrichtsfächer auf das Leben nach der Schule vorbereiten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 7 und 14.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Schüler brauchen Schulfächer wie Wirtschaft, Steuern oder Finanzmanagement, um optimal auf das Leben vorbereitet zu sein.

Luisa, Benny, Hayfa

TOP 16

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Umweltverschmutzung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass man eine 10 Euro Strafe bekommen soll, wenn man Sachen auf dem Boden schmeißt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zuvor soll die Bevölkerung noch besser zum Thema Umweltverschmutzung auf der Straße sensibilisiert werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil es gibt Menschen die was kaufen und die Tüten z.B. weg schmeißen oder Zigaretten das ist nicht gut weil, es heben andere Jugendliche auf und rauchen es zu Ende und man soll allgemein nichts auf dem Boden schmeißen.

Khaled

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 17

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Energiespargesetz

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Bewegungssensoren bei Straßenlaternen eingebaut werden, sowie Lichtregulierung in der Nacht bei Gebäuden und Schaufenstern, wie Wahrzeichen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Dies soll nur an weniger befahrenen Straßen gelten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Große Mengen an Energie gehen bei der Stadtbeleuchtung verloren. Viele Straßen werden in der Nacht ohne jeglichen Gebrauch trotz den hohen Energiepreisen beleuchtet. Aufgrund dessen sollte man Bewegungssensoren in Straßenlaternen einbauen, wie das Ausschalten von Gebäude- und Schaufensterbeleuchtung.

Raphael & Vincent

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 18

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Mehr Einsatz von Bussen mit Wasserstoff

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr Busse mit Wasserstoff eingesetzt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil Benzin teuer ist und schädlich für die Umwelt ist.

Al hassen, Amine & Wissam

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **22** Ja | **5** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 19

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Solaranlagen auf öffentlichen Gebäuden Pflicht ist.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Damit mehr Energie nachhaltig erzeugt wird.

Franziska

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **25** Ja | **1** Nein | **5** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 20

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

LNG-Terminals in Hamburg stoppen!

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die LNG-Terminals in Hamburg gestoppt werden. Dies soll durch einen Rückbau aller Hamburger LNG-Terminals im Zeitraum bis 2024 geschehen. Durch ein gleichzeitigen Ausbau erneuerbarer Energien, wie beispielsweise Wind- und Wasserkraft und Photovoltaik, soll das Decken des Energiehaushalts gesichert sein. Und zusätzlich soll ein kompletter Ausstieg aus fossilen Brennstoffe in dem genannten Zeitraum stattfinden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft: Ergänzung: Öffentliche Plätze.

Begründung

Die Energie aus fossilen Brennstoffe um zu gewinnen, ist extrem schädlich für die Umwelt. Allgemein sind fossile Brennstoffe begrenzt auf diesen Planeten verfügbar und deshalb nicht nachhaltig. Bei ihrer Verbrennung werden CO₂ und weitere Treibhausgase ausgestoßen, die verantwortlich für den katastrophal voranschreiten den Klimawandel sind. Zudem kommt noch, dass konkret zur Gewinnung von Flüssiggas in den LNG-Terminals als Fracking betrieben wird. Hierbei werden große naturbelassene Gebiete mit Chemikalien verseucht und der Boden wird umgepflügt, sodass diese und Striche für mehrere 100 Jahre unfruchtbar sind. Dies alles nur, um das fossile Gas aus dem Gestein heraus zu holen.

Raphael & Anton

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **2** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **22** Ja | **5** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 21

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Ganz Hamburg soll rauchfrei werden

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass ganz Hamburg rauchfrei werden soll.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Diese Regel soll in erster Linie an belebten Orten gelten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Viele leiden an rauchen, weil manche denken, dass rauchen deren Leben cool macht, aber viele fallen drauf rein und beginnen dann in der Woche 10x, 20x, sogar 30x zu rauchen. Aber nicht nur die Menschen sterben an Zigaretten, auch Pflanzen und Tiere finden Zigaretten in Meeren, Natur, Savannen (Wüsten) und vor allem in Winter auch.

Wissam, Amine H & Al Hassen

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 22

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Autos mit Euro 4-Standard

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Hamburgs Innenstadt nur noch Autos mit Euro 4-Standard oder besser fahren dürfen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil die Luftverschmutzung stark ist, soll es diese Regelung geben.

Hivida

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **6** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 23

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Verbot von Fleisch aus Massentierhaltung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass alle Supermarktketten und Restaurants in Hamburg dazu verpflichtet werden, ausschließlich auf Biostandarts geprüfte Produkte in puncto Fleisch anzubieten. Durch strenge Kontrollen soll geprüft werden, ob ein möglicher Verstoß, bspw. durch Fleisch aus Massentierhaltung, vorliegt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Dies soll vom Land subventioniert werden, damit die Tierprodukte nicht zu teuer werden.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Massentierhaltung ist erstens hinsichtlich ihrem Beitrag zur Verbreitung multiresistenter Keime schädlich für Menschen. Außerdem ist die Massentierhaltung unwürdig für die Nutztiere.

Raphael & Vincent

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **9** Ja | **20** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 24

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Müllsammelaktionen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass alle drei Wochen Müllsammelaktionen stattfinden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Weil zur Zeit viel Müll auf den Straßen und in Parks liegt.

Amine H., Wissam & Al Hassen

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **1** Nein | **1** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 25

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Mehr elektrische Autos fürs Klima

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass mehr elektrische Autos verkauft werden. Es soll Geld für den Kauf von E- Autos geben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wegen das Klimas und um bessere Luft zu haben für Tiere und Menschen.

Ibrahim

Abstimmung im Ausschuss: **2** Ja | **5** Nein | **1** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 26

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Grüne Stadt

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die Stadt begrünt werden soll. D.h. deutlich mehr Bäume, Wiesen und Parks sollen entstehen. Naturbelassene Flächen sollen erhalten werden anstatt Neubauf Flächen zu schaffen. Bei jeder neuen Bebauung soll zudem geprüft werden, dass keine Böden versiegelt und somit zerstört werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Nicht nur würde dies das Stadtbild verschönern, da die Stadt grüner und natürlicher erscheint. Sondern die Luft wird auch besser was die Qualität des Lebens in Hamburg verbessert. Zum Umweltschutz würde das auch beitragen.

Anton, Raphael, Vincent & Michael

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **2** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 27

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Keine Bäume in der Natur fällen.

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass weniger Bäume gefällt werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Man sollte weniger Bäume fällen, da so die Umwelt nicht geschädigt wird. Außerdem sehen Bäume in einem Park gut aus.

Amine, Wissam, Al Hassen

Abstimmung im Ausschuss: **7** Ja | **1** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 28

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Mehr Mülltonnen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es in Hamburg mehr Mülltonnen zum Trennen des Mülls gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch mehr Mülltonnen würde weniger Müll rumliegen und Hamburg wäre sauberer.

Khaled, Ibrahim

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **2** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **26** Ja | **2** Nein | **3** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 29

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Individualverkehr

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass durch eine CO₂-Steuer, höhere Spritpreise bzw. Energiepreise und eine autofreie Zone in der Innenstadt der Individualverkehr eingeschränkt und auf längere Sicht gestoppt werden soll. Zudem sollte das Verhältnis von Fahrbahn- und Fahrradwegbereite überdacht werden. Eine gesetzlich verankerte maximale Autogröße ist ein erster Lösungsschritt dieses Problems.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn der Individualverkehr abgeschwächt wird, ist es ein guter und essentieller Schritt in Richtung dem im Moment fast unerreichbaren 1,5-Grad-Ziel, da deutlich weniger Treibhausgase ausgestoßen würde. Zudem würde der Lärm in Hamburg deutlich reduziert werden. Stellen Sie sich Hamburg mit fast leeren Straßen vor!

Raphael, Vicent, Michael & Anton

Abstimmung im Ausschuss: **3** Ja | **3** Nein | **2** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **2** Ja | **25** Nein | **4** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 30

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Umwelt, Klima und Energie**

Recycling von Vapes

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Vapes recycelt werden sollen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Man könnte bei vielen Mülltonnen eine Vapetonne aufbauen. Dort sollen die Vapes reingeworfen werden. Danach werden sie recycelt und wie Flaschen wieder verwendet.

Al Hassen, Wissam, Amine

Abstimmung im Ausschuss: **5** Ja | **3** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 31

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Straßenbahn

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es in HH wieder Straßenbahnen gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Der Bau der Straßenbahn erfolgt schneller als der Bau der U-Bahn. Denn in Hamburg wächst die Bevölkerung, so wird mehr ÖPNV benötigt.

Pete

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **4** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 32

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

9-Euro-Ticket oder ähnliches beibehalten

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es weiterhin eine Art des 9-Euro-Tickets in Hamburg verfügbar ist, welches jeder nutzen kann. Also ein Ticket für ca. 9 Euro, welches immer für einen Monat gültig wäre, mit dem man mit Bussen und Bahnen herumfahren kann. Am besten deutschlandweit.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Dies soll für Schüler:innen, Studierende und Freiwillige gelten.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Aufgrund von Vereinfachung der Nutzung des ÖPNV wird der Individualverkehr reduziert. Dadurch fahren weniger Autos und dies wäre ebenfalls sehr gut für die Umwelt.

Maria

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **8** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

TOP 33

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Mehr Schulbusse

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es mehr Schulbusse gibt und diese öfter fahren.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 41.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Die Busse sind immer überfüllt, weshalb man oft den nächsten nehmen muss. Dafür muss man oft 20 Minuten warten und kommt zu spät in die Schule.

Nick, Angel, Jamayl

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 34

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Weniger Kraftstoffautos

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Autos mit Solar oder Wasserstoff gefördert werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch die Förderung der Wasserstoff und Solarautos würde des CO2 Ausstoß verringert werden. Der Lärmpegel Nachts wäre auch besser für Mensch und Tier.

Pete

Abstimmung im Ausschuss: **6** Ja | **6** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **0** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 35

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Mehr Hygiene an Bahnhöfen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass alles sauberer gehalten werden soll, also Toiletten, Waschbecken, Boden etc. Es sollte also öfter geputzt werden und es sollten z.B. Desinfektionsmittelspender überall vorhanden sein, außerdem sollte immer dafür gesorgt werden, dass es genug Papier und Seife auf den Toiletten gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen diesen Antrag, da die Hygiene auf den Bahnhofstoiletten eine Katastrophe ist und man diese Toiletten nicht benutzen möchte, aufgrund mangelnder Hygiene. Es ist überall Dreck, dieser sollte definitiv öfter beseitigt werden, um z.B. Krankheiten, Infektionen zu verhindern.

Maria

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **24** Ja | **3** Nein | **4** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 36

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Weniger Verkehr mit PKW und LKW

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass die PKWs abgeschafft werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Neuerwerb von LKWs und PKWs nur noch emissionsfrei.

In der Bürgerschaft:

Begründung

PKWs und LKWs verursachen Stau. Außerdem verschmutzen sie unsere schöne Umwelt. Zusätzlich machen diese Kraftfahrzeuge zu viel Lärm. Deshalb wollen wir alle PKWs und LKWs abschaffen.

Nick, Angel, Jamayn

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **4** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 37

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Führerschein ab 16 (Auto)

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der Führerschein ab 16 Jahren zu erwerben ist.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Senat setzt sich auf Bundesebene ein.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Aus landschaftlichen Orten/Gebieten zur Stadt zu fahren ist meist eine große Hürde. Die Kinder aus den ländlichen Gebieten sind an ihre Eltern und den ÖPNV gebunden. Der ÖPNV in solchen Orten fahren häufig nur im Stundentakt. Ob den Führerschein mit 16 Jahren oder mit 16 Jahren zu üben, wäre eine Erleichterung.

Pete

Abstimmung im Ausschuss: **4** Ja | **8** Nein | **0** Enthaltungen || **abgelehnt**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **0** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 38

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Verkehrsentlastung

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass „Klimakleber“ härter bestraft werden sollten.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

„Klimakleber“ tragen nicht viel zum Klimaschutz bei sondern verursachen Stau, welcher zu Unfällen führen können und Einsatzkräfte stören könnte, deshalb denken wir das Klimakleber höhere Strafen bekommen sollten.

Jonah & Jonathan

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 39

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

S-Bahn Störungen vermeiden

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass sich die Hamburgische Bürgerschaft dafür einsetzt, Störungen der S-Bahn zu reduzieren oder Ausweichstrecken zu bauen.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch Störungen der S-Bahn kommen viele Menschen zu spät zur Arbeit oder ihren Terminen.

Nick, Angel, Jamayn

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **4** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **0** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 40

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Baustellen in HH

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass es weniger Baustellen gleichzeitig gibt.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch viele Baustellen in HH entstehen Verkehrsbehinderungen für Privatpersonen sowie für den ÖPNV. Durch einen Verkehrsstau entsteht ein hoher Ausstoß von CO₂. Die Baustellen führen zu weiteren Umleitungen. Zudem werden die Fahrradfahrer gehindert und es kommt häufig zu Unfällen.

Marcel

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **4** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 41

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass im HVV die Fahrer*innen bessere Bezahlung erhalten. Auch sollten die Stationen modernisiert werden, als auch die U1 am Jungfernstieg. Modernisierung, darunter stelle ich mir sowas vor wie, dass Fahrstühle gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Zusammengelegt mit TOP 33.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Durch die häufig auftretenden Streiks fällt oft Bus und Bahn aus oder verspätet sich, somit würden wir den Benutzern eine pünktliche Ankunft versichern und das Auftreten der Streiks verringern.

Jonathan & Jonah

TOP 42

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Kürzere Ampelphasen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass Ampeln kürzere Rotphasen haben.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss: Längere Grünphasen bei Fußgängern, Zeit anzeigen.

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wenn man in Hamburg mit dem Auto unterwegs ist, kommt es oft vor, dass man im Stau steht. Dann kommt man zu spät zum Termin/Schule/Arbeit. Solche Staus entstehen häufig durch lange Rotphasen. Diese sollen zukünftig vermieden werden.

Nick, Angel, Jamayn

Abstimmung im Ausschuss: **8** Ja | **4** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 43

ANTRAG der Gruppe **Die 13. Musketiere** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

HVV kostenlos für Schülerinnen

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass der HVV kostenlos für Hamburger Schülerinnen ist.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

In einer Großstadt wie Hamburg müssen Schüler:innen häufig den HVV nutzen, ob zu außerschulischen Lernarten oder zur weiterführenden Schulen. Daher wäre es nur fair, wenn alle Schülerinnen in Hamburg dieselbe Chance haben.

Pete

Abstimmung im Ausschuss: Ja | Nein | Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**

TOP 44

ANTRAG der Gruppe **PWG - Partei Wilhelm Gymnasium** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Barrierefreiheit

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass in Bussen und Bahnen Rollstuhlfahrer*innen und körperlich benachteiligte Menschen ohne Hilfe in die öffentlichen Verkehrsmittel kommen sollten. Hinzu kommen auch noch das Ausbauen von Schulen sowie öffentlichen Gebäuden, sodass jede Person ohne Hilfe Fremder überall hinkommen kann.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Wir stellen den Antrag, da es nicht vertretbar ist, dass bestimmte Menschengruppen, bzw. körperlich Benachteiligte, nicht genauso am Leben teilhaben können wie alle anderen, denn jeder hat das Recht auf Gleichberechtigung.

Marni

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **29** Ja | **0** Nein | **2** Enthaltungen || **angenommen**

TOP 45

ANTRAG der Gruppe **SGH - Schulische Gruppe Hamburg** in die Sitzung des fiktiven Ausschusses für **Verkehr**

Bessere Fahrradwege und Gehwege

Beschlussvorschlag

Die Hamburgische Bürgerschaft möge beschließen, dass bessere Fahrradwege und Gehwege gebaut werden.

Änderungen/ Ergänzungen

Im Ausschuss:

In der Bürgerschaft:

Begründung

Es gibt viele Fahrradwege die nicht zu Ende gebaut werden. Außerdem gibt es manche Fahrradwege, die neben dem Gehweg sind und man kann nicht erkennen, wo die Fahrradwege sein sollen. Die Fahrradwege sind auch zu klein. Deshalb wollen wir, dass die Hamburgische Bürgerschaft sich für bessere Fahrradwege einsetzt.

Nick, Angel & Jamayn

Abstimmung im Ausschuss: **12** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **angenommen**

Abstimmung in der Bürgerschaft: **0** Ja | **0** Nein | **0** Enthaltungen || **Antrag zurückgezogen.**